

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

FÜR IIOT-DIENSTE VON SENSILE

A. Allgemeine Bestimmungen

1 Gegenstand und Geltungsbereich

- 1.1 Diese Terms of Use („**Terms of Use**“) gelten in ihrer bei Vertragsschluss gültigen Fassung für die Nutzung der IIoT-Dienste und Software der Sensile Technologies SA, Rue de Lausanne 45, CH-1110 Morges („**Sensile**“), die den Kunden als Endnutzer („**Kunde**“) zur Verfügung gestellt werden.
- 1.2 Sensile bietet Standard-IIoT-Lösungen für den industriellen Gebrauch („**IIoT-Dienste**“) und stellt diese seinen Kunden in einer Cloud-Umgebung als Software as a Service („**SaaS**“) zur Verfügung. Diese IIoT-Lösungen ermöglichen es, Sensoren und weitere Hardware („**Sensoren**“) zur Beobachtung und Messung von Maschinen, Tanks oder sonstigen Industrieanlagen (insgesamt „**Industrieanlagen**“) mit einer cloudbasierten Plattform zu verbinden. Auf der Plattform werden die von den Sensoren erfassten Daten analysiert, aufbereitet und den Nutzern über eine Online-Benutzeroberfläche („**Dashboard**“) zur Verfügung gestellt. Der Nutzer kann mit Endgeräten wie etwa Computern, Tablets oder Smartphones („**Endgeräte**“) auf das Dashboard zugreifen, Messdaten einsehen und Einstellungen vornehmen. Die zur Bereitstellung der IIoT-Dienste eingesetzten Softwareprodukte werden nachfolgend als „**Vertragssoftware**“ bezeichnet.
- 1.3 Diese Terms of Use gelten als Rahmenvereinbarung, ohne dass Sensile in jedem Einzelfall erneut darauf hinweisen muss. Andere Vertragsbedingungen bzw. entgegenstehende Geschäftsbedingungen werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn Sensile stimmt deren Geltung ausdrücklich zu. Der Vertragsschluss erfolgt spätestens mit Abschluss des Online-Registrierungsvorgangs.
- 1.4 Die Leistungen von Sensile richten sich ausschliesslich an Kunden, die Unternehmer sind, d.h. natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Eine Nutzung der IIoT-Dienste durch Verbraucher ist ausgeschlossen.
- 1.5 Vertragspartner von Sensile ist ausschliesslich der Kunde. Sofern der Kunde im Rahmen seiner Nutzung der IIoT-Dienste die Möglichkeit erhält, für von ihm ausgewählte, volljährige Personen (z.B. Mitarbeiter, Dienstleister, sonstige Berechtigte) einzelne Zugänge zu den IIoT-Diensten einzurichten („**Subuser**“), so erfolgt die Nutzung ausschliesslich auf Basis des Vertrags zwischen Sensile und dem Kunden. Es kommt kein separates Vertragsverhältnis zwischen Sensile und einem Subuser zustande. Sofern die Subuser im Rahmen der Nutzung der IIoT-Dienste auch Erklärungen im Namen des Kunden abgeben, hat der Kunde sicherzustellen, dass die Subuser entsprechend bevollmächtigt sind, für den Kunden Erklärungen abzugeben und Verträge abzuschliessen. Der Kunde ist für die Nutzung der IIoT-Dienste durch die von ihm eingerichteten Subuser verantwortlich und ist verpflichtet, nur solchen Mitarbeitern Zugang zu den IIoT-Diensten zu

gewähren, die volljährig sowie hinreichend qualifiziert sind. Kunde und Subuser werden nachfolgend gemeinsam als „**Nutzer**“ bezeichnet.

2 Registrierung und Verantwortung für Zugangsdaten

- 2.1 Für die Nutzung der IIoT-Dienste ist eine Online-Registrierung erforderlich. Im Rahmen des Online-Registrierungsvorgangs wird der Kunde aufgefordert, diesen Terms of Use zuzustimmen. Spätestens mit Abschluss des Online-Registrierungsvorgangs kommt ein Nutzungsvertrag nach diese Terms of Use zwischen Sensile und dem Kunden zustande.
- 2.2 Im Verlauf des Registrierungsvorgangs wird jeder Nutzer gebeten, seine Zugangsdaten festzulegen. Diese bestehen aus seiner E-Mail-Adresse und einem frei gewählten Passwort. Daneben sind bei der Registrierung alle auf dem elektronischen Registrierungsformular geforderten Informationen wie Firma, Adress- und Kontaktdaten sowie ein für das registrierende Unternehmen vertretungsberechtigten Ansprechpartner vollständig und korrekt anzugeben. Der Nutzer darf sich bei der Registrierung nicht als eine andere Person oder Unternehmen ausgeben oder einen Namen oder Firma verwenden, zu dessen Nutzung er nicht berechtigt sind.
- 2.3 Sofern sich Registrierungsdaten im Laufe des Nutzungsverhältnisses ändern, muss jeder Nutzer seine Daten umgehend in seinen persönlichen Einstellungen korrigieren. Entstehen durch fehlerhafte Angaben Kosten, ist der Kunde verpflichtet, Sensile diese Kosten zu ersetzen.
- 2.4 Die Registrierung, das Vertragsverhältnis und das Nutzerkonto nebst Zugangsdaten sind nicht übertragbar. Dies gilt für alle Nutzer. Profile von Subusern müssen bei Ausscheiden aus dem Unternehmen gelöscht und für deren Nachfolger ggf. neu angelegt werden.
- 2.5 Sensile übernimmt keine Gewähr dafür, dass es sich bei jedem Nutzer jeweils um die Person handelt, für die sich der jeweilige Nutzer ausgibt. Sensile behält sich das Recht vor, bei der Registrierung eine Überprüfung der Identität und Angaben der Nutzer durchzuführen. Die Nutzer ermächtigen Sensile daher vorsorglich, sämtliche Registrierungsinformationen zu nutzen, um die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen (einschliesslich deren Aktualisierungen).

3 Verantwortung für die Zugangsdaten

- 3.1 Die Zugangsdaten einschliesslich des Passworts sind von jedem Nutzer geheim zu halten und unbefugten Dritten keinesfalls zugänglich zu machen.
- 3.2 Es liegt weiter in der Verantwortung des Nutzers, sicherzustellen, dass sein Zugang zu den IIoT-Diensten ausschliesslich durch den jeweiligen legitimitierten Nutzer erfolgt. Steht zu befürchten, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen werden, ist Sensile unverzüglich zu informieren.
- 3.3 Der Kunde ist für jede Nutzung und/oder sonstige Aktivität, die unter seinen Zugangsdaten ausgeführt wird, sowie für die Aktivitäten seiner Subuser, voll verantwortlich.

4 Bereitstellung von IIoT-Diensten

- 4.1 Sensile stellt IIoT-Dienste zur Analyse, Darstellung, Visualisierung und Speicherung von Messdaten bereit. Außerdem kann der Nutzer Ereignisse (z. B. Alarm) an das Erreichen bestimmter Messwerte knüpfen. Detaillierte Informationen über die bereitgestellten Dienste sind der jeweiligen Dienstbeschreibung zu entnehmen. Zu den SaaS-Leistungen zählen das Zurverfügungstellen der Vertragssoftware auf Servern von Sensile (Software as a Service), Platform as a Service, Desktop as a Service sowie Serviceleistungen in den Bereichen Monitoring, Wartung und Pflege.
- 4.2 Auf die Beschaffenheit der Daten, die von angebundenen Industrieanlagen und Sensoren des Kunden übermittelt werden oder die ein Nutzer im Dashboard ablegt, hat Sensile keinen Einfluss. Es erfolgt keine Auswertung oder Validierung der übermittelten Daten, insbesondere nicht auf Inhalt, Qualität, Vollständigkeit, und/oder Richtigkeit. Die auf dieser Basis erfolgenden Auswertungsprozesse stellen daher keine letztverbindlichen Handlungsempfehlungen dar.
- 4.3 Die über die IIoT-Dienste ausgegebenen Alarmer, Informationen und Auswertungen stellen keine Echtzeitinformationen dar und sind lediglich als Unterstützung bzw. als Hilfsmittel gedacht. Sie dürfen in keine sicherheitstechnischen und/ oder operativen Prozesse eingesetzt werden und ersetzen keine selbständige Prüfung und/oder ein kritisches Urteil des Nutzers, ob und welche organisatorischen und technischen Massnahmen im Hinblick auf den Einsatz und Betrieb, sowie Sicherheit von Industrieanlagen und die Produktionsabläufe des Kunden zu treffen sind. Es erfolgt insbesondere keine rechtliche Prüfung durch Sensile, ob die mit der Nutzung der IIoT-Dienste durch den Kunden verfolgten Zwecke rechtmässig sind, z.B. im Hinblick auf datenschutz- oder arbeitsrechtliche Aspekte. **Der Nutzer ist insoweit für den Einsatz der IIoT-Dienste und deren Anwendung auf bestimmte Zwecke alleine verantwortlich.**
- 4.4 Soweit die Nutzer die Möglichkeit erhalten, Dateien und Dokumente auf Servern von Sensile abzulegen, auf die sie im Zusammenhang mit der Nutzung der IIoT-Dienste zugreifen können, schuldet Sensile lediglich das Zurverfügungstellen von Speicherplatz. Sensile treffen hinsichtlich der von den Nutzern übermittelten und verarbeiteten Daten keine Verwahrungs- oder Obhutspflichten. Für die Beachtung einschlägiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen ist der Nutzer verantwortlich.

5 Vergütung

- 5.1 Die Höhe der vom Kunden zu entrichtenden Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot. Im Falle eines Erwerbs bei einem autorisierten Händler richtet sich die Vergütung nach der Vereinbarung mit diesem Händler (vgl. Ziffer 21). Sämtliche angegebenen Entgelte verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer..
- 5.2 Soweit nicht abweichend vereinbart, stellt Sensile dem Nutzer die für das jeweilige Abrechnungsintervall vertraglich geschuldete Vergütung jeweils im Voraus in Rechnung. Die Abrechnungszeiträume werden vor der ersten Inanspruchnahme gemeinsam mit den übrigen Zahlungsbedingungen mitgeteilt. Die Abrechnung erfolgt ausschliesslich

auf elektronischem Wege durch Versendung der Rechnung per E-Mail. Alle Rechnungen sind grundsätzlich spätestens 30 Kalendertage nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu zahlen, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

- 5.3 Während einer etwaigen vereinbarten Test- oder Probezeit werden die kostenpflichtigen vertragsgegenständlichen Leistungen im vereinbarten Umfang unentgeltlich erbracht. Die Erlaubnis zur Nutzung der Sensile IloT-Dienste endet nach Ablauf der Test- oder Probezeit automatisch.
- 5.4 Der Nutzer kann ein Zurückbehaltungsrecht nur geltend machen, wenn es auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Gegen Forderungen von Sensile kann der Nutzer nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen verrechnen

6 Leistungsangebot und -verfügbarkeit

- 6.1 Um alle Bestandteile der IloT-Dienste zu verbinden und als SaaS-Leistung über das Dashboard nutzen zu können, sind mindestens ein Sensor und ein Endgerät sowie die Registrierung erforderlich. Fehlt einer dieser Bestandteile, ist keine oder allenfalls eine eingeschränkte Nutzung möglich.
- 6.2 Der Übergabepunkt für die IloT-Dienste ist der Routerausgang zum Internet des von Sensile genutzten Rechenzentrums. Die Anbindung des Kunden an das Internet und die Verbindung zum o.g. Routerausgang, die Aufrechterhaltung der Netzverbindung sowie die Beschaffung und Bereitstellung der auf Seiten des Kunden erforderlichen Hard- und Softwareumgebung sind nicht Bestandteil der von Sensile geschuldeten Leistungen.
- 6.3 Sensile ist bemüht, eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der IloT-Dienste sicherzustellen. Die wöchentliche Betriebszeit beträgt 24/7. Sensile gewährleistet eine Verfügbarkeit der IloT-Dienste am Übergabepunkt von 95%. Die Verfügbarkeit ist das Mass für die Zeit, während der die IloT-Dienste innerhalb der Betriebszeit für den Kunden bestimmungsgemäss zur Verfügung stehen müssen. Die Verfügbarkeiten beziehen sich auf den jeweiligen Kalendermonatsdurchschnitt.
- 6.4 Durch technische Störungen (wie z.B. Unterbrechung der Stromversorgung, Hardware- und Softwarefehler, technische Probleme in den Datenleitungen, Datenverluste bei Funkübertragungen) können zeitweilige Beschränkungen oder Unterbrechungen auftreten. In den folgenden Fällen bleiben Ausfallzeiten bei der Feststellung der Verfügbarkeit unberücksichtigt:
 - (i) Der Ausfall wurde durch Services, Software oder Hardware des Nutzers oder Dritter oder fehlende oder gestörte Netzwerk- oder Mobilfunkanbindung am gewählten Standort des Kunden verursacht;
 - (ii) Der Ausfall wurde unter schuldhaftem Verstoss gegen diese Terms of Use oder durch die missbräuchliche Verwendung von IloT-Diensten verursacht. Eine missbräuchliche Verwendung liegt insbesondere vor, wenn Sensile einen Nutzer zuvor aufgrund berechtigter Interessen angewiesen hatte, die Verwendung der IloT-Dienste zu ändern, und der Nutzer die Verwendung nicht wie angewiesen geändert hat;

- (iii) Es handelt sich um eine Vorabversion, Beta-Version oder Testversion der IIoT-Dienste;
 - (iv) Es handelt sich um eine unentgeltlich erbrachte Leistung, es sei denn der Ausfall wurde von Sensile arglistig verursacht.
- 6.5 Sensile behält sich das Recht vor, die IIoT-Dienste durch Updates und neue Releases zu ergänzen oder die Nutzung der bereitgestellten Dienste zeitlich zu befristen. Einen Anspruch auf Beibehaltung bestimmter Versionen oder Releases hat der Kunde nicht.

7 Support

- 7.1 Sensile stellt dem Kunden werktags, mit Ausnahme der gesetzlichen Schweizer Feiertage, zwischen 09:00 Uhr (MEZ) und 17:00 Uhr (MEZ) einen allgemeinen Support („Sensile-Support“) zur Verfügung, der nach Wahl von Sensile über E-Mail helpdesk@sensile.com oder Telefon +41 21 805 03 12 zu erreichen ist.
- 7.2 Bestandteil des Sensile-Supports ist die Unterstützung der Nutzer bei technischen Fragen und Funktionsstörungen der IIoT-Dienste. Hierbei ist der Nutzer verpflichtet, das auftretende Problem angemessen detailliert zu beschreiben.

8 Mitwirkungspflichten des Kunden

- 8.1 Für die Schaffung der im Verantwortungsbereich des Nutzers zur vertragsgemässen Nutzung der IIoT-Dienste notwendigen technischen Voraussetzungen (insbesondere Endgeräte, Web-Browser und Internetzugang, Montage von Sensoren und Telemetrie-einheiten, Anbindung per WLAN, WAN, Mobilfunknetz oder LPWAN, Bereitstellung der passenden Sensoren und Industrieanlagen) ist der Kunde selbst verantwortlich. Sensile schuldet keine diesbezügliche Beratung. Werden dem Nutzer im Rahmen der Nutzung Apps oder sonstige Anwendungen bereitgestellt, ist der Nutzer verpflichtet, diese stets in der aktuell angebotenen Version zu nutzen.
- 8.2 Jeder Nutzer muss für die Nutzung der IIoT-Dienste die entsprechenden Voraussetzungen auf seinem Endgerät schaffen (z. B. E-Mail-Empfang konfigurieren) und ggf. erforderliche Berechtigungen (z. B. für Push-Nachrichten) auf seinem Endgerät freischalten.
- 8.3 Der Kunde hat die IIoT-Dienste vor Produktivsetzung hinreichend zu testen. Sensile übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund nicht ausreichender Tests.
- 8.4 Störungen, Schäden oder Fehler wird der Nutzer unverzüglich mit einer möglichst konkreten Fehlerbeschreibung an Sensile melden. Der Kunde wird Sensile unverzüglich informieren, sofern ein unberechtigter Zugriff auf die IIoT-Dienste, eine unberechtigte Vervielfältigung, Nutzung oder sonstige unerlaubte Handlung erfolgt ist oder zu erfolgen droht.
- 8.5 Ungeachtet etwaiger über die IIoT-Dienste erteilter Alarme, Hinweise oder sonstiger Empfehlungen hinsichtlich der von dem Kunden betriebenen Industrieanlagen, bleibt der Kunde für Betrieb, Bedienung, Überwachung und Pflege seiner Industrieanlagen

selbst verantwortlich. Der Kunde wird etwaige Hinweise im eigenen pflichtgemäßen Ermessen prüfen und die tatsächlich erforderlichen Massnahmen entsprechend eigenverantwortlich umsetzen.

- 8.6 Der Nutzer ist im Falle von lokalem Datenhosting für die Sicherung seiner mittels der IIoT-Dienste generierten Daten selbst verantwortlich, es sei denn die Sicherung von Daten ist ausdrücklich Gegenstand der vertraglich vereinbarten Leistungen.
- 8.7 Der Nutzer erklärt sich bereit, nach Aufforderung durch Sensile bestimmte Aktionen, wie beispielsweise einen Neustart, an den genutzten Geräten durchzuführen. Dies hat mit eigenem Personal und auf eigene Kosten zu erfolgen.

9 Technische Daten

- 9.1 Mit Inbetriebnahme eines IIoT-Dienstes werden einerseits Messdaten und andererseits Betriebs- und Statusinformationen („Metadaten“) automatisch verarbeitet.
- 9.2 Die Messdaten umfassen insbesondere:
- (i) Jeweilige Messwerte der eingebundenen Sensoren;
 - (ii) Datums- und Zeitstempel der Messwernerfassung;
 - (iii) Eindeutige Identifikationsnummern des Sensors/der Sensoren.
- 9.3 Die Metadaten umfassen insbesondere:
- (i) Datums- und Zeitstempel der Datenübertragung;
 - (ii) Qualität der Funkverbindung bei der Datenübertragung;
 - (iii) Für die Datenübertragung verwendete Funkzelle(n).
- 9.4 Die technischen Daten werden für die Nutzer aufbereitet und über das Dashboard zur Verfügung gestellt.
- 9.5 Werden technische Daten auf der IT-Infrastruktur von Sensile verarbeitet, können diese technischen Daten auch zu eigenen Zwecken von Sensile verarbeitet werden. Die verarbeiteten technischen Daten haben für Sensile in der Regel keinen Personenbezug und werden insbesondere für die Verbesserung der IIoT-Dienste und Produktneuentwicklung verwendet. Eine Zugänglichmachung oder Offenlegung der technischen Daten einzelner Kunden an Dritte erfolgt nur an die für die Leistungserbringung von Sensile eingesetzten Unterauftragnehmer oder soweit dies zur Erbringung der jeweiligen IIoT-Dienste erforderlich ist.
- 9.6 Weisen die Daten im Einzelfall Personenbezug auf, gilt die nachfolgende Ziffer 10 dieser Terms of Use.

10 Personenbezogene Daten

- 10.1 Sämtliche von den Nutzern mitgeteilten personenbezogenen Daten wird Sensile ausschliesslich gemäss den jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Bundesgesetz über den Datenschutz [„DSG“] und/oder EU-Datenschutzgrundverordnung [„DSGVO“]) verarbeiten.

- 10.2 Zur Abwicklung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrags ist eine Verwendung seiner persönlichen Daten erforderlich. Zudem kann Sensile die Daten der Nutzer im Rahmen eines abgeschlossenen Servicevertrags für die Durchführung von Reparaturen und Wartungsmassnahmen, zur Verbesserung des Angebots für die Nutzer, zur bedarfsorientierten Werbung für Produkte sowie für Produktverbesserung und -entwicklung nutzen. Im Geltungsbereich der DSGVO ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer die jeweilige Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie die berechtigten Interessen von Sensile (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Darüber hinaus werden personenbezogenen Daten nur verwendet, soweit ein Nutzer hierzu ausdrücklich eingewilligt hat. Eine erteilte Einwilligung kann der Nutzer jederzeit per E-Mail an info@sensile.com widerrufen.
- 10.3 Soweit Sensile im Rahmen der Leistungserbringung personenbezogene Daten von einem Auftraggeber übermittelt werden, bearbeitet Sensile diese Daten nur als weisungsgebundener Auftragsverarbeiter. Die Parteien werden eine entsprechende Vereinbarung abschliessen (im Geltungsbereich der DSGVO gemäss Art. 28 DSGVO).
- 10.4 Die Einzelheiten über die erhobenen Daten, ihre jeweilige Verwendung und die Betroffenenrechte ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

11 Nutzungsrecht

- 11.1 Sensile räumt dem Kunden das auf die Laufzeit dieser Vereinbarung beschränkte, einfache, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht ein, die IIoT-Dienste und die Vertragssoftware in dem in diesen Terms of Use beschriebenen Umfang ausschliesslich für eigene betriebliche Zwecke zu nutzen. Eine darüber hinausgehende Nutzung ist durch Sensile im Einzelfall freizugeben. Der Kunde ist insbesondere nicht berechtigt die IIoT-Dienste und die Vertragssoftware Dritten kostenlos oder kostenpflichtig, ganz oder teilweise zur Nutzung anzubieten, zugänglich zu machen, zu veröffentlichen oder in sonstiger Art und Weise zu überlassen.
- 11.2 Die Vertragssoftware wird dem Kunden als Software as a Service zur Nutzung bereitgestellt. Der Quellcode wird nicht übergeben. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung und Dekompilierung der Vertragssoftware ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Sensile unzulässig.
- 11.3 Des Weiteren sind auch unabhängig von einem eventuellen Gesetzesverstoss die folgenden Aktivitäten bei der Nutzung IIoT-Dienste untersagt:
- (i) die Verbreitung von Viren, Trojanern und anderen schädlichen Dateien;
 - (ii) die Versendung von Junk- oder Spam-E-Mails sowie von Ketten-E-Mails;
 - (iii) die Verbreitung anstössiger, sexuell geprägter, obszöner oder diffamierender Inhalte bzw. Kommunikation sowie solcher Inhalte bzw. Kommunikation die geeignet sind/ist, Rassismus, Fanatismus, Hass, körperliche Gewalt oder rechtswidrige Handlungen zu fördern bzw. zu unterstützen (jeweils explizit oder implizit);
 - (iv) die Belästigung anderer Nutzer, z. B. durch mehrfaches persönliches Kontaktieren ohne oder entgegen der Reaktion des anderen Nutzers, sowie das Fördern bzw. Unterstützen derartiger Belästigungen;

- (v) die Aufforderung anderer Nutzer zur Preisgabe von Kennwörtern oder personenbezogener Daten für kommerzielle oder rechts- bzw. gesetzeswidrige Zwecke.

11.4 Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den reibungslosen Betrieb der IloT-Dienste zu beeinträchtigen, insbesondere die IT-Systeme übermässig zu belasten.

12 Geschützte Inhalte

12.1 Die IloT-Dienste, die Vertragssoftware und die zur Verfügung gestellten Inhalte sowie Dokumentationen (nachfolgend insgesamt „**Inhalte**“) sind überwiegend geschützt durch das Urheber-, Marken- und Wettbewerbsrecht oder durch sonstige Schutzrechte und stehen jeweils im Eigentum von Sensile oder sonstigen Dritten, welche diese zur Nutzung im Rahmen der IloT-Dienste durch den Kunden zur Verfügung gestellt haben. Die Zusammenstellung von Inhalten ist als solche ebenfalls urheberrechtlich geschützt. Die Nutzer sind lediglich berechtigt diese Inhalte gemäss diesen Terms of Use sowie im Rahmen der bei den IloT-Diensten vorgegebenen Funktionalitäten zu nutzen.

12.2 Soweit nicht in diesen Terms of Use, durch eine entsprechende eindeutige Gestaltung der IloT-Dienste (z.B. Download-Button) oder durch eine ausdrückliche Zustimmung von Sensile eine weitergehende Nutzung erlaubt wird,

- (i) darf der Nutzer die im Rahmen der IloT-Dienste zur Verfügung gestellten Inhalte ausschliesslich für eigene interne Geschäftszwecke nutzen. Eine darüber hinausgehende gewerbliche Nutzung der verfügbaren Inhalte ist ohne ausdrückliche Zustimmung von Sensile untersagt. Dieses Nutzungsrecht ist auf die Dauer der vertragsgemässen Nutzung der IloT-Dienste beschränkt;
- (ii) ist es dem Nutzer untersagt, die Inhalte ganz oder teilweise zu bearbeiten, zu verändern, zu übersetzen, vorzuzeigen oder vorzuführen, zu veröffentlichen, auszustellen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten (einschließlich Verwendung von sog. iFraming). Ebenso ist es untersagt, Urhebervermerke, Logos und sonstige Kennzeichen oder Schutzvermerke zu entfernen oder zu verändern.

12.3 Zum Herunterladen von Inhalten („Download“), zum Versenden per E-Mail sowie zum Ausdrucken von Inhalten ist der Nutzer nur berechtigt, soweit dem Nutzer eine entsprechende Möglichkeit als Funktionalität (z. B. mittels eines Download-Buttons) zur Verfügung steht.

12.4 An den vom Nutzer ordnungsgemäss heruntergeladenen, versandten bzw. ausgedruckten Inhalten erhält dieser jeweils ein zeitlich unbefristetes und nicht ausschliessliches Nutzungsrecht für die Nutzung zu eigenen betrieblichen Zwecken sofern nicht im Einzelfall eine abweichende Nutzung ausdrücklich zulässig ist. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte an den Inhalten beim ursprünglichen Rechteinhaber. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt (z.B. die Erstellung erforderlicher Sicherungskopien im ordnungsgemässen Geschäftsgang oder Vervielfältigung zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch).

12.5 Gegebenenfalls werden dem Nutzer im Rahmen der IloT-Dienste Inhalte angezeigt, die von Dritten stammen. Sensile führt bei solchen Drittinhalten keine Prüfung auf Vollstän-

digkeit, Richtigkeit und Rechtmässigkeit durch und übernimmt daher keinerlei Verantwortung oder Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmässigkeit und Aktualität der Drittinhalte. Dies gilt auch im Hinblick auf die Qualität der Drittinhalte und deren Eignung für einen bestimmten Zweck.

- 12.6 Sensile ist berechtigt, geeignete Vorkehrungen zu treffen, die die unberechtigte Nutzung der IIoT-Dienste und der Vertragssoftware verhindern oder erschweren oder der Feststellung von Verstössen gegen diese Terms of Use dienen.

13 Rechtmässigkeit der Nutzung

- 13.1 Eine Nutzung der IIoT-Dienste darf nur im zulässigen Rahmen der geltenden Gesetze erfolgen. Insbesondere dürfen Rechte Dritter (z. B. Persönlichkeitsrechte oder gewerbliche Schutzrechte) nicht verletzt und es darf nicht gegen die Grundsätze des Jugendschutzes verstossen werden.
- 13.2 Sollte dem Nutzer eine illegale, missbräuchliche, vertragswidrige oder sonstige unberechtigte Nutzung der IIoT-Dienste bekannt werden, so kann er sich an info@sensile.com wenden und diese unberechtigte Nutzung melden. Sensile wird daraufhin den Vorgang prüfen und ggf. angemessene Schritte einleiten.
- 13.3 Sensile weist den Nutzer darauf hin, dass Nutzungsaktivitäten im gesetzlich zulässigen Umfang überwacht werden können oder eine gesetzliche Verpflichtung für Sensile hierzu bestehen kann. Dies beinhaltet ggf. auch die Protokollierung von IP-Verbindungsdaten sowie deren Auswertung bei einem konkreten Verdacht eines Verstosses gegen die vorliegenden Terms of Use und/oder bei einem konkreten Verdacht auf das Vorliegen einer sonstigen rechtswidrigen Handlung oder Straftat.

14 Sperrung des Zugangs

- 14.1 Sensile kann den Zugang eines Nutzers zu den IIoT-Diensten insgesamt oder zu einzelnen Teilbereichen nach eigenem Ermessen vorübergehend oder dauerhaft sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass der Nutzer gegen diese Terms of Use und/oder geltendes Recht verstösst bzw. verstossen hat, oder wenn Sensile ein sonstiges berechtigtes Interesse an der Sperrung hat. Bei der Entscheidung über eine Sperrung werden die berechtigten Interessen des Nutzers angemessen berücksichtigt. Sofern der Nutzer trotz Hinweis wiederholt gegen diese Terms of Use verstösst, behält sich Sensile das Recht vor, den Zugang dauerhaft zu sperren.
- 14.2 Im Falle der vorübergehenden bzw. dauerhaften Sperrung wird der Nutzer hierüber per E-Mail benachrichtigt. Im Falle einer vorübergehenden Sperrung wird nach Ablauf der Sperrzeit oder dem endgültigen Wegfall des Sperrgrundes die Zugangsberechtigung reaktiviert und der Nutzer wird hierüber per E-Mail benachrichtigt. Eine dauerhaft gesperrte Zugangsberechtigung kann nicht wiederhergestellt werden. Dauerhaft gesperrte Nutzer sind von der Nutzung der IIoT-Dienste dauerhaft ausgeschlossen und dürfen sich nicht erneut anmelden.

15 Geheimhaltung

- 15.1 Die Vertragspartner verpflichten sich, alle ihnen bei der Vertragsdurchführung von dem jeweils anderen Vertragspartner zugehenden oder bekanntwerdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse oder sonstigen vertraulichen Informationen geheim zu halten. Die vertraulichen Informationen und diese verkörpernden Unterlagen dürfen an der Vertragsdurchführung nicht beteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Die Vertragspartner verwahren und sichern die Informationen und Unterlagen so, dass ein Missbrauch durch Dritte ausgeschlossen ist, mindestens jedoch mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.
- 15.2 Nicht von der Geheimhaltungspflicht umfasst sind Informationen und Unterlagen, die zum Zeitpunkt der Offenlegung allgemein bekannt und zugänglich oder dem empfangenden Vertragspartner zum Zeitpunkt der Offenlegung bereits bekannt waren oder ihm später von Dritten berechtigterweise zugänglich gemacht worden sind.
- 15.3 Die Vertragspartner haben das Recht, vertrauliche Informationen offenzulegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Im Falle einer gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegung unterrichtet der betreffende Vertragspartner den anderen Vertragspartner so früh wie möglich über eine bevorstehende Offenlegung, damit der andere Vertragspartner die zum Schutz seiner vertraulichen Informationen erforderlichen Massnahmen ergreifen kann, sofern es dem offenlegenden Vertragspartner nicht gesetzlich untersagt ist, eine solche Mitteilung vorzunehmen.

16 Haftungsbeschränkung

- 16.1 Sensile haftet im Rahmen dieses Vertrags nach Massgabe der nachfolgenden Regelungen:
- (i) Für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch Sensile verursacht wurden, haftet Sensile unbeschränkt.
 - (ii) Ansonsten ist die Haftung von Sensile ausgeschlossen.
 - (iii) Die Haftung von Sensile für indirekte Schäden und Folgeschäden wird ausgeschlossen.
- 16.2 Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht im Falle von Arglist, im Falle von Körper- bzw. Personenschäden, für die Verletzung von Garantien sowie für Ansprüche aus Produkthaftung. Gesetzlich vorgesehene Haftungsbeschränkungen, die zu Gunsten von Sensile von vorstehenden Haftungsregelungen abweichen, bleiben unberührt.
- 16.3 Eine weitergehende Haftung von Sensile besteht nicht. Für mietvertragliche Leistungen von Sensile wird insbesondere eine verschuldensunabhängige Haftung für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel ausgeschlossen.
- 16.4 Soweit nach diesen Bestimmungen die Haftung von Sensile ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung der Organe, Mitarbeitenden und Hilfspersonen von Sensile.
- 16.5 Sensile haftet nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der von den Nutzern zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Sensile tritt dem Nutzer mit

Vertragsschluss, für den Fall, dass der Nutzer von einem anderen Nutzer aufgrund unrichtiger, unvollständiger oder veralteter Daten und Informationen in Anspruch genommen wird, seine diesbezüglich gegenüber dem zur Verfügung stehenden Nutzer bestehenden vertraglichen sowie ausservertraglichen Ansprüche ab.

17 Höhere Gewalt

- 17.1 Sensile ist von der Verpflichtung zur Leistung befreit, soweit die Nichterfüllung von Leistungen auf das Eintreten von Umständen höherer Gewalt nach Vertragsschluss zurückzuführen ist.
- 17.2 Als Umstände höherer Gewalt gelten z. B. Kriege, andere feindselige Handlungen, Streiks, Aufruhr, inneren Unruhen, Enteignung, Einschränkungen aufgrund Pandemie oder Epidemie einschliesslich behördlich angeordneter Betriebsschliessungen, Sturm, Überschwemmung und sonstige Naturkatastrophen, mögliche Embargos und/oder Sanktionen sowie sonstige von Sensile nicht zu vertretende Umstände (insbesondere Wassereinbrüche, Stromausfälle und Unterbrechung oder Zerstörung datenführender Leitungen sowie nicht von Sensile beeinflussbare technische Probleme des Internets).
- 17.3 Sensile wird den Nutzer über den Eintritt eines Falles von höherer Gewalt unverzüglich in Kenntnis setzen und in gleicher Weise informieren, sobald das Ereignis höherer Gewalt nicht mehr besteht.

18 Klag- und Schadloshaltung

- 18.1 Der Kunde hält Sensile von allen Kosten, Ansprüchen und Nachteilen klag- und schadlos, die Dritte wegen der schuldhaften Verletzung ihrer Rechte durch Inhalte eines Nutzers oder wegen einer Gesetzesverletzung eines Nutzers gegenüber Sensile geltend machen.
- 18.2 Der Kunde ist daneben verpflichtet, Sensile sämtliche durch die Rechtsverletzung entstehenden Kosten, insbesondere Kosten der angemessenen Rechtsverteidigung einschliesslich anfallender Gerichts- und Anwaltskosten zu ersetzen. Dies gilt nicht, wenn und soweit die Rechtsverletzung nicht vom Nutzer zu vertreten ist.

19 Änderung dieser Terms of Use

- 19.1 Sensile behält es sich vor, diese Terms of Use jederzeit mit Wirksamkeit auch innerhalb der bestehenden Vertragsverhältnisse zu ändern. Sensile wird hierbei jeweils auf die berechtigten Interessen des Kunden Rücksicht nehmen. Über derartige Änderungen wird der Nutzer mindestens 30 Kalendertage vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen per E-Mail in Kenntnis gesetzt.
- 19.2 Sofern der Nutzer nicht innerhalb von 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung widerspricht und die Inanspruchnahme der Dienste auch nach Ablauf der Widerspruchsfrist fortsetzt, so gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. Im Falle eines Widerspruchs wird das Nutzungsverhältnis zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Sensile behält sich das Recht vor, im Falle eines Widerspruchs das Nutzungsverhältnis zum

nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden. In der Änderungsmitteilung wird der Nutzer auf sein Widerspruchsrecht und auf die Folgen hingewiesen. Der Nutzer ist verpflichtet, das Postfach seiner hinterlegten E-Mail-Adresse regelmässig hinsichtlich solcher Mitteilungen zu prüfen.

- 19.3 Änderungen dieser Terms of Use, die die zentralen Rechte und Pflichten der Parteien betreffen und damit den Charakter des Vertragsverhältnisses zwischen Sensile und dem Kunden nicht nur unerheblich verändern würden (z. B. Wandlung unentgeltlicher zu entgeltlichen Leistungen oder Entfall zentraler IIoT-Dienste) wird Sensile nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden vornehmen. Sofern keine einvernehmliche Vertragsanpassung erreicht werden kann, behält sich Sensile das Recht vor, das Nutzungsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden.

20 Laufzeit und Kündigung

- 20.1 Soweit nicht abweichend vereinbart, beginnt die vertraglich vereinbarte Laufzeit mit Vertragsschluss, spätestens aber mit dem erstmaligen Abruf eines IIoT-Dienstes durch den Kunden. Wurde eine Mindestlaufzeit oder Festlaufzeit vereinbart, ist während dieser Mindestlaufzeit eine vorzeitige ordentliche Kündigung beidseitig ausgeschlossen.
- 20.2 Hat der Kunde eine Lizenz mit einer festen Laufzeit erworben, endet der Vertrag mit dem Ende der Laufzeit automatisch, sofern der Kunde den Vertrag nicht durch den Erwerb einer weiteren Lizenz verlängert. Hat der Kunde einen Vertrag mit Mindestlaufzeit abgeschlossen, kann der Vertrag mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden, frühestens aber zum Ablauf der Mindestlaufzeit. Geschieht dies nicht, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf des jeweiligen Verlängerungszeitraums ordentlich gekündigt wurde.
- 20.3 Das Recht jedes Vertragspartners zur ausserordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 20.4 Hat der Kunde eine Lizenz mit fester Laufzeit erworben, verfällt die restliche Laufzeit im Falle einer ausserordentlichen Kündigung. Ein Anspruch auf Erstattung besteht nicht. Im Falle einer Lizenz mit Mindestlaufzeit ist Sensile berechtigt, sofort einen Betrag in Höhe von 75 % (fünfundsiebzig Prozent) der noch ausstehenden nutzungsabhängigen Vergütung für die nach der Kündigung noch verbleibende Restlaufzeit der von der Kündigung betroffenen, von Sensile angebotenen, entgeltlichen Dienste bis zum nächsten ordentlichen Kündigungszeitpunkt zu verlangen, falls der Kunde nicht nachweist, dass Sensile überhaupt kein Schaden entstanden ist oder der tatsächliche Schaden wesentlich niedriger ist als dieser Betrag. Sensile ist der Nachweis gestattet, dass der tatsächliche Schaden höher ist als dieser Betrag. Ein Erstattungsanspruch für bereits im Voraus gezahlte Vergütung besteht im Falle einer ausserordentlichen Kündigung nicht.
- 20.5 Im Falle einer vollständigen Beendigung der Nutzung der IIoT-Dienste ist Sensile berechtigt, mit Ablauf von 30 Kalendertagen nach Beendigung des Nutzungsverhältnisses und nach Ablauf etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, sämtliche im Rahmen Nutzung der IIoT-Dienste bei Sensile entstandenen Daten unwiederbringlich zu löschen. Für personenbezogene Daten gelten vorrangig die Regelungen zum Datenschutz, die auch eine kürzere Frist zur Löschung vorsehen können.

20.6 Ordentliche sowie ausserordentliche Kündigungen bedürfen stets der Schriftform.

21 Erwerb bei einem autorisierten Händler

- 21.1 Erwirbt der Kunde einen Anspruch auf Nutzung der IloT-Dienste bei einem von Sensile autorisierten Händler, gelten für die Nutzung der IloT-Dienste dennoch die vorliegenden Terms of Use. Es kommt ein Nutzungsvertrag zwischen dem Kunden und Sensile zustande, der neben dem bereits abgeschlossenen Vertrag zwischen dem Kunden und dem Händler besteht. Beide Verträge bestehen unabhängig voneinander, soweit nicht ausdrücklich abweichend geregelt. Sensile wird insbesondere nicht Partei des Vertrags zwischen dem Kunden und dem Händler.
- 21.2 Soweit vereinbart wird, dass der Händler berechtigt ist, die Leistungen im eigenen Namen in Rechnung zu stellen, gilt für die Laufzeit und die Vergütung vorrangig die Vereinbarung des Kunden mit dem Händler. In diesem Fall wird der Kunde die Vergütung an den Händler entrichten.
- 21.3 Hat der Kunde nach diesen Terms of Use ein Zurückbehaltungsrecht oder ist er zur Verrechnung berechtigt, so kann er diese Rechte im Falle des Erwerbs bei einem autorisierten Händler auch gegenüber dem Händler geltend machen.
- 21.4 Die Kündigung oder sonstige Beendigung des Vertrags zwischen Sensile und dem Kunden lässt die Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und dem Händler grundsätzlich unberührt. Kündigt Sensile den Vertrag aus wichtigem Grund, ist der Kunde jedoch nicht berechtigt, die Rückerstattung einer gegenüber dem Händler bereits geleisteten Vergütung zu verlangen.
- 21.5 Soweit nach diesen Bestimmungen die Haftung von Sensile ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung des Händlers.

22 Verschiedenes

- 22.1 Es gilt Schweizer Recht unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.
- 22.2 Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen Terms of Use und den darauf basierenden Verträgen zwischen Sensile und dem Kunden ist der Sitz von Sensile.
- 22.3 Sollte eine Bestimmung dieser Terms of Use unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien sind in einem solchen Falle verpflichtet, an der Schaffung von Bestimmungen mitzuwirken, durch die ein der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich möglichst nahekommendes Ergebnis rechtswirksam erzielt wird. Das Vorstehende gilt für die Schliessung etwaiger Vertragslücken entsprechend.

B. Hinweis zur Genauigkeit von IloT-Dienste für Tanks

IloT-Dienste für Tanks wurde entwickelt, um ausreichend genaue Daten zu liefern, um das Risiko von Fehlbeständen zu reduzieren und die Logistik und das Bestandsmanagement zu optimieren.

Die in IIoT-Dienste für Tanks angezeigte Menge sollte nicht als die exakte Menge im Tank pro Liter, Kilo oder US-Gallone betrachtet werden.

Das Produktvolumen im Tank wird mit einem Sensor berechnet, der einen intrinsischen Fehler aufweist, und mithilfe anderer Daten wie der Form und den Abmessungen des Tanks, die ebenfalls Fehler in der Berechnung verursachen können

Unter Berücksichtigung aller möglichen Fehler zielt IIoT-Dienste für Tanks darauf ab, den Tankinhalt mit einer Genauigkeit von +/- 2 % des gesamten Tankvolumens zu berechnen (bei LPG sind es +/- 4 % aufgrund eines höheren Eigenfehlers des Sensors).

Das heisst, wenn sich in einem Tank von 10'000 L derzeit 3'000 L befinden, zeigt IIoT-Dienste für Tanks einen Wert zwischen 2'800 und 3'200 L an (bzw. 2'600 und 3'400 L bei LPG). Fehler in der Erstkonfiguration, falsche Eingabedaten oder defekte Teile können grössere Fehler erzeugen.